

mildem Blick die Prominenten, die sie der Kunst erhalten hat und die sich jeden Abend in der undurchdringlichen Knasteratmosphäre ihres Lokals gegen alle Strömungen von außen imprägnieren.

Matheo Quinz.

Eine neue, sehr interessante und lehrreiche Broschüre „Etwas über Blitzlicht-Photographie“ hat die Agfa kürzlich herausgegeben. Die nette, leicht verständliche Schrift ist von dem bekannten Photochemiker **Dr. Heinrich Beck** verfaßt und behandelt in 40 Seiten das gestellte Thema sehr eingehend.

Am Sonntag, dem 6. Dezember, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, fand in der Komödie eine **Morgenfeier für Klabund** statt, der gegenwärtig mit den Stücken „Kreidekreis“ und „Der junge Aar“ den Spielplan zweier Berliner Bühnen beherrscht. Klabund hat eigene Lyrik und Balladen, Eugen Klöpfer aus dem Roman „Moreau“ gelesen.

Sprechen Sie noch?

Locker der Stil, und die See geht hoch.
(Altes Volkslied.)

Schon wieder von Schierke zurück,
Herr Doktor?

Ja, ich bin gestern gekommen, um mich zu überzeugen, daß ich hier nichts versäume.

Nichts ist zu viel gesagt; alles ist beim alten geblieben, und die Theater gehen immer noch schlecht.

Aber ich habe doch einen Aufsatz von Professor Epstein gelesen, daß die Theater gut gehen sollen.

Das ist aber seine persönliche Ansicht; denn wenn auch keiner die Karte bezahlt, die Garderobe, die er gepachtet hat, müssen ja die Leute ablegen.

So daß man also sagen könnte: die Garderobe geht gut.

Manche Stücke gehen aber immer noch lustig weiter. Sehen Sie doch mal z. B. „Tausend süße Beinchen“.



Japanische Masken

Nō und Kyōgen

Von

Friedrich Perzyński

Zwei Bände

I. Band: Quart. XII, 426 Seiten. Mit 122 ganzseitigen (zum Teil farbigen) Abbildungen. II. Band: Quart. VI, 235 Seiten. Mit farbigen Typenbildern und einer Stammtafel. In Ganzleinen gebunden Mark 80.—

Dieses Buch behandelt zum ersten Male das bisher unerschlossene Gebiet der japanischen Maskenschnitzerei. Fesselnd und interessant geschrieben wie wenige ausgesprochen wissenschaftliche Werke, führt es den Leser in die fremdartig-schöne Welt japanischer Theaterkunst. An Hand prachtv. alter Schnitzwerke enthüllt der Verfasser eines der schönsten und eigenartigsten Schaffensgebiete asiatischer Künstler

Ein ausführlicher illustr. Prospekt steht durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlage kostenlos zur Verfügung

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W₁₀

